

Mac Rewind



Der **wöchentliche Rückblick** auf die Apple-Welt von
MacTechNews.de und tunetable.net

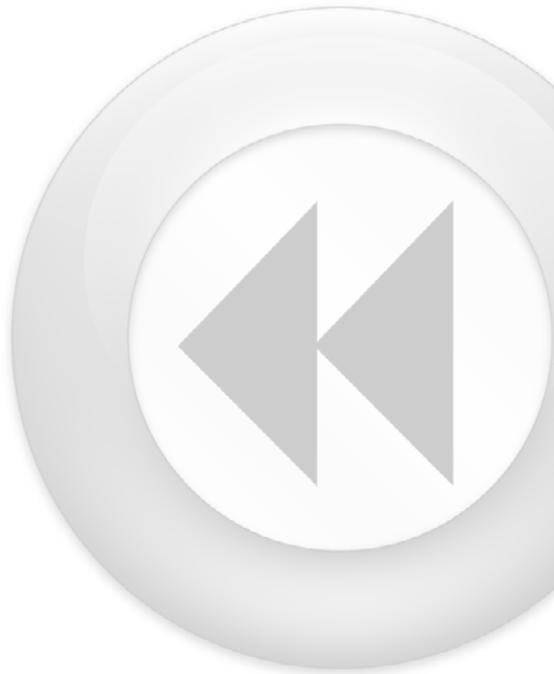


Kalenderwoche 45 - **Ausgabe 41**

Inhalt

Editorial	2
Extreme iPodding	3
Tools, Utilities & Stuff	6
Stories & Updates	8
FAQ & Tipps	9
Impressum	10

Liebe Leser

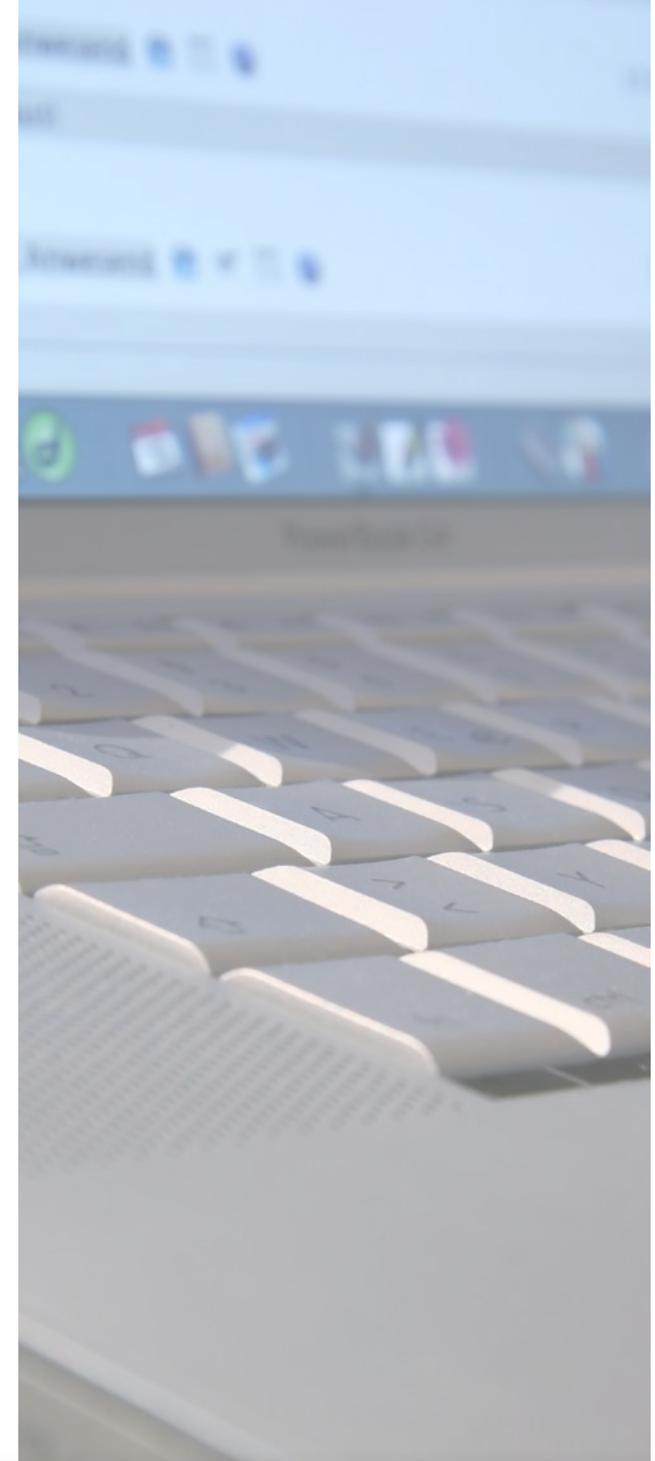


Mit dem Intel-Switch hat sich einiges bei Apple geändert. Einer der auffälligsten Punkte ist die deutlich erhöhte Schlagzahl bei den Geräte-Neuvorstellungen. Die Core Duo MacBooks waren gar nicht lange auf dem Markt, da wurden sie schon durch aufgebohrte Versionen mit Core 2 Duo ersetzt (siehe auch Stories & Updates). Als nächstes dürfte der Mac mini ein stärkeres Herz implantiert bekommen. Vielleicht schon nächste Woche.

Was sich auch geändert hat, sind die Klagen einiger User. Früher beschwerte man sich, dass Apple bei den Prozessoren immer deutlich hinterherhinkte. Heute missfällt so manchem, dass sein gerade erworbenes Schätzchen schon nach wenigen Monaten scheinbar zum Alteisen gehört, weil ein Nachfolger vorgestellt wurde.

The Times They Are a-Changin'

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



Extreme iPodding

Neues für Apples kleinen Weltenherrscher

Während Microsofts Frontalangriff namens Zune hierzulande noch keine Wellen schlägt, scheint sich zumindest in den USA zur Zeit so eine Art "Subkultur" auszubreiten, die den iPod nicht unbedingt mehr als das Maß aller mobilen Musikspieler ansehen. Lassen wir die technischen und ästhetischen Aspekte einmal außen vor. Dem iPod wird über kurz oder lang der Wind sicherlich auch bei uns stärker ins Gesicht wehen. Bis es soweit ist, bleibt unser Schätzchen der Leitwolf und lockt mit immer neuen Varianten, und einer unüberschaubar gewordenen Vielfalt an verlockendem Zubehör.

Apples Beitrag zur (PRODUCT)^{RED} Kampagne (Wer hat sich eigentlich diesen dämlichen Namen ausgedacht?) ist gut angelaufen. Im Apple Online Store ist der iPod nano

(PRODUCT)^{RED} zum üblichen Aufpreis von 50 Euro gegenüber der kleineren Version nun auch mit 8 GB Kapazität erhältlich. Von den iPod nano (PRODUCT)^{RED} gehen 10 US-Dollar des Verkaufspreises an die (PRODUCT)^{RED}-Vereinigung für den Kampf gegen die Seuchen AIDS, Tuberkulose und Malaria.

Wie gemeldet, wird seit kurzem die zweite Generation des iPod shuffle ausgeliefert. Der wirklich knuffige Winzling kommt bei den Kunden offenbar gut an. Und obwohl bis jetzt eigentlich keine nennenswerten Probleme mit Apples Musikbrosche aufgetaucht sind, hat iFixit (etwa: ich mach's heile) eine [Fotoserie](#) veröffentlicht (siehe Beispiel auf der nächsten Seite), in der ein iPod shuffle 2G auseinander genommen wird. Dabei kommen beeindruckende Details der winzigen Elektronik zum Vorschein, wie die allgemein hohen Packungsdichte aller Komponenten oder das

winzige Apple-Logo auf einem sehr kleinen Chip, der gerade einmal ein Neuntel so groß ist wie die Steuerung.

Übrigens: Das renommierte HiFi-Magazin "AUDIO" hat in seiner aktuellen Ausgabe (11/06) den 80GB iPod mit dem 4 GB iPod nano verglichen und mit "gut" bewertet. Im Fazit schreibt die Autorin Christine Tantschinez: „... Die Änderungen sind nicht gewaltig, aber gut: bessere Bedienung, die Suchfunktion als entscheidende Neuerung, strahlendere Displays und niedrigere Preise. Was den Klang betrifft, ist im Übrigen

alles beim Alten geblieben. Erfolgreiche Modelle werden so noch erfolgreicher.“

Beide erhielten 65 Klangpunkte, womit sie in der AUDIO-Bestenliste für Digital-Portis aber nur im Mittelfeld rangieren. Der klanglich beste Player in der Liste ist der Sony Net MZ-N1 (ein MiniDisc-Player), mit 80 Punkten. Danach folgt der erste MP3-Player mit HD, der Kenwood HD20 GA7, mit 75 Punkten. Der am schlechtesten eingestufte Player ist ein allerdings schon veraltetes Modell von Creative mit 50 Punkten. In der Klasseneinteilung kommt kein Modell über "Oberklasse" hinaus. Audiophile Ansprüche erfüllt nach Ansicht der



iWood: Die wohl edelste Art seinen iPod zu verpacken ist jetzt auch für den nano 2G erhältlich. (Siehe auch [Mac Rewind, Ausgabe 8](#))



Audio also keiner der Portis. Bis zur "Spitzenklasse" oder gar der "High-End-Klasse" ist es für diese Geräteklasse wohl noch ein weiter Weg.

Apropos Klang: Der ist bei mobilen Audio-Playern wie dem iPod natürlich auch sehr stark vom verwendeten Kopfhörer abhängig. Die mitgelieferten Ohrhörer befriedigen nach wie vor nur die Grundbedürfnisse. Das ist der Punkt, an dem umtriebige Dritthersteller ihr Geschäft wittern. So hat Shure kürzlich eine neue High-End-Variante in seiner

Produktlinie von In-Ohr-Hörern vorgestellt, der Porti-Muffelklang vergessen machen soll. Mit satten 600 Euro Verkaufspreis sind die **E-500 PTH** allerdings eine recht kostspielige Art der Trommelfell-Massage. Die „STEREO“ urteilt in Ausgabe 10/06 über die Shure: „Mit Superlativen muss man vorsichtig umgehen. Versuchen wir es also sachlich: Der Shure E-500 PTH mag, gemessen an seiner Größe, teuer erscheinen. Hat man sich aber einmal davon überzeugt, welch großen Klang die kleinen Drei-Wege-Wandler (!) ins

Ohr pumpen, gibt man den edlen Mini nicht mehr aus der Hand. Man fragt sich unweigerlich, zu welchen Leistungen portable Abspielgeräte in der Lage sind, wenn sie an diesem „Über-Knopf“ betrieben werden. Und probiert fleißig sogar totgeglaubte Walk- und Discmen aus – ein besonderes Erlebnis.“

Etymotic, ebenfalls ein Hersteller hochwertiger In-Ohr-Hörer, geht mit seinem neuesten Modell "Ety8" einen anderen Weg. Der Entwickler wollte dem lästigen Kabelproblem



Oben: Autopsie am lebenden Patienten: iFixit zeigt, wie man einen iPod Shuffle auseinandernehmen kann.



Belkins TuneCommand AV verbindet den iPod mit HiFi-Ankage und Fernseher. Die mitgelieferte Fernbedienung arbeitet per Funk, benötigt also keinen Sichtkontakt zur Station.

Links: Shure E-500 PTH Schmalzbohrer für anspruchsvolle.

maconcept

Power of 2 Promo



modo 202 und 3ds Max, Lightwave, Maya oder XSI - ein perfektes Team!

Optimieren Sie Ihren Workflow und nutzen die besten Tools hierfür. modo 202 integriert sich in Ihren bestehenden Ablauf und bietet Ihnen die perfekte Unterstützung für Maya oder 3ds Max.

Sie besitzen schon 3ds Max, Maya, Lightwave oder XSI? Dann sparen Sie jetzt bares Geld beim Kauf von modo 202.

Wir bieten Ihnen auch Bundles bestehend aus Maya, 3ds Max und modo 202 an.

Kontaktieren Sie uns einfach per eMail an info@maconcept.de mit dem Betreff 'Power of 2'

t. +49 6151 151014 - www.maconcept.de

zuleibe rücken. Herausgekommen ist dabei ein interessanter, aber auch etwas merkwürdiger Kopfhörer. Für die Übertragung wird am iPod Dock-Connector ein nicht ganz kleiner Sender angesteckt. Der Empfänger befindet sich an einem der Ohrstöpsel, wo sich über ein paar Tasten u. a. auch die Lautstärke regeln lässt. Der zweite Ohrstöpsel erhält sein Signal über ein kurzes Kabel. Da beide Ohrstöpsel offenbar über eine eigene Stromversorgung verfügen, sieht es im Einsatz wahrscheinlich aus, als hätte man sich Streichholzschachteln ans Ohr geklebt. Unverständlich ist auch, warum nicht gleich beide Stöpsel mit einer eigenen Empfangseinheit versehen wurden, dann hätte auch das Verbindungskabel zwischen den beiden entfallen können. Möglicherweise gäbe es dann Probleme mit der gleichmäßigen Lautstärke-einstellung und die Kosten wären natürlich ebenfalls höher. Aber bei einem Preis von rund 300 Dollar mit iPod-Adapter hätte der Aufpreis dafür womöglich gar keine so große Rolle gespielt. Im



Dezember sollen die "Ety8" erhältlich sein. Einen Eindruck können Sie sich schon mal bei [iLounge](#) verschaffen.

Die richtige Transportverpackung für iPod & Co. ist ein weiteres Dauerthema, das immer neue Stilblüten treibt. Findige Geschäftemacher haben entdeckt, dass der neue iPod nano perfekt in kleine Pfefferminzpastillen-Dosen passt. Fertig gepolstert mit ein wenig zurechtgeschnittenem Zellgummi gibt's die Blechschachtel für "nur" 10,95 Dollar bei [iDisguise](#). Selber machen ist natürlich billiger. Eine Schachtel "Fisherman's Friend" plus etwas Zellgummi dürfte zusammen nicht mehr als 5 Euro kosten. Inklusive Lutschvergnügen.

Auch für den neuen iPod shuffle gibt es eine praktische und relativ preiswerte Transportidee. Zumindest, wenn Sie sowie die Absicht haben, sich die Apple In-Ohr-Hörer zuzulegen. Deren Verpackung eignet sich nämlich, nach einer kleinen Modifikation, ideal für den shuffle inklusve der Kopfhörer. Wie's geht, steht auf [instructables.com](#).

Wieder zurück daheim, nach einem langen Tag mit Dauerberieselung aus dem iPod, will der gestresste Musi-Player natürlich gefüttert werden. Im Wohnzimmer empfiehlt sich nach wie vor der Anschluss an die HiFi-Anlage als klanglich beste Methode. Docks für diesen Zweck gibt es inzwischen viele. Was das [Belkin TuneCommand AV](#) (siehe Bild auf der vorherigen Seite) ein wenig aus der Masse hervorhebt, ist ihre Funkfernbedienung, die eine Reichweite von 36 Metern garantiert und keinen direkten Sichtkontakt zum Dock benötigt, somit selbst durch Wände funktioniert.

Bei den restlichen Funktionen – Laden des iPod, analoge Audio-Verbindung, S-Video zum TV – unterscheidet sich die Belkin-Lösung nicht wesentlich von anderen Angeboten. Auch der Preis liegt mit 99 Euro in einem Bereich, der das Ganze ein wenig nach „Me-Too-Product“ aussehen lässt. Die als „besondere Beigabe“ gepriesene Halterung zur Befestigung der Fernbedienung am Gürtel oder um den Hals, macht den Kohl nicht fett. Ansonsten aber ein schönes Dock.

(son)





GarageSale

Das intuitive eBay-Tool
für Mac OS X

-  ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
-  ▶ Intel-ready (Universal Binary)
-  ▶ Smart Groups
-  ▶ eingebauter Zeitplaner
-  ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
-  ▶ über 60 Designvorlagen
-  ▶ eMail-Vorlagen
-  ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)
 Macupdate: ★★★★★ (4/5)
 Solution Directory: ●●●●● (5/5)

GarageSale

iwascoding.com/GarageSale



Tools, Utilities & Stuff

So simpel wie genial – Kleine Helferlein für unterwegs



Utility bedeutet unter anderem "Nutzen" oder "Nützlichkeit". Und das hat nicht unbedingt etwas mit dem Preis oder der Größe einer Sache zu tun. Oft sind es die kleinen und einfachen Dinge, die das Leben leichter machen. Hier ein paar Beispiele:

Der Ausdruck „Pod“ ist uns Apple-Fans allen geläufig. Mit seinem erfolgreichen Musikspieler iPod hat Apple den Wortschatz der Menschheit erweitert, aber Apple wacht auch ziemlich eifersüchtig über seine Wortschöpfungen. Von daher finde ich es durchaus mutig, wenn ein Unternehmen ein Produkt mit dem Namen „Pod“ auf den Markt bringt,



selbst wenn das kleine "i" fehlt und es nichts mit Computern oder Musik zu tun hat.

"**THE pod™**", so die korrekte Schreibweise, erinnert an einen Bohrensack mit Gewindeschraube und dient als eine Art Universal-Kamerastativ für immer und überall dabei. Der mit Granulat gefüllte, feuchtigkeitsresistente Nylonbeutel wird einfach an das Stativgewinde der Kamera geschraubt und schon lässt sich die Knipse an unendlich vielen Gegenständen auflegen oder anlehnen. Die flexible Form des THE pod ermöglicht dabei auch schräge Aufnahmepositionen und stabilisiert dabei effizient die Kamera. Leichte Vibrationen haben ebenfalls keine Chance. Belichtungszeiten von einer halben Sekunde und länger sind da-

mit kein Problem. Selbst ohne optischen Bildstabilisator.

THE pod, der sich selbstverständlich auch für Videokameras mit passendem Gewinde eignet, gibt es in drei Varianten passend für Kompaktkameras mit zentrischem (gelb) und exzentrischem Stativgewinde (blau), sowie für SLRs (rot). Je nach Typ kostet er 15-20 Euro. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt über die [Bogen Imaging GmbH](#).

Während Handys immer kleiner werden, blieb die Form der Ladegeräte lange unverändert. Speziell in schmalen Notebook- oder Akentaschen führen unförmige Gehäuse traditioneller Stecker-Ladegeräte oft zu unschönen Auswölbungen und unlösbaren Platzproblemen.

Mit dem Mini Mobile Charger von Swiss Travel Products gehören platzraubende Handyladegeräte der Vergangenheit an, denn dank seiner flachen Form und des auf Knopf-

druck einfahrbaren Kabels, lässt sich dieses Ladegerät in nahezu jeder Tasche verstauen. Zur Not sogar in der Hemd- oder Hosentasche.

Der Mini Mobile Charger ist für Handys der Marken, Sony Ericsson, Motorola, Nokia, Siemens, LG und PalmOne erhältlich. Beim Kauf eines Mini Mobile Chargers bekommt der Kunde neben dem von ihm benötigten Steckeradapter bis zu vier weitere Adapter anderer Marken mit dazu. Erhältlich ist der Mini Mobile Charger im Fachhandel, oder über den Onlineshop unter www.swiss-travelshop.de zu einem UVP von 29,95 € inkl. MwSt.

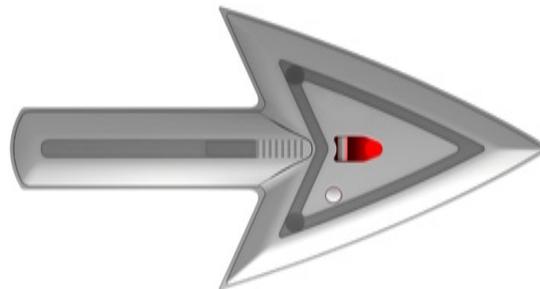


Hier noch ein echtes Designer-Schmankerl: Schon Anfang des Jahres angekündigt, ist die [Mus2](#) genannte Schnurlosmaus zwar noch immer nicht erhältlich, aber Vorbestellungen (um 50 Euro, ohne Versandkosten) werden weiter fleißig entgegengenommen.

Das russische Designstudio Art Lebedev, jenes ambitionierte Team, welches auch schon eine kleine Ewigkeit an der Tastatur mit kleinem Bildschirm in jeder Taste herumwerkelt (siehe [Mac Rewind, Ausgabe 1](#)), zeichnet sich für die Mus2 verantwortlich.

Die optische Zwei-Tasten-Maus ist natürlich auch Mac-Kompatibel, wird über zwei (AAA) Micro-Batterien oder Akkus betrieben und arbeitet mit 800 DPI Auflösung. Die Gehäuseoberfläche der Maus soll eine besonders handschmeichlerische, an Leder erinnernde Beschichtung bekommen. Ob dieser "Maus-Zeiger" in ergonomischer Hinsicht vertretbare Eigenschaften besitzt, wird wohl erst die Praxis zeigen. Der Hersteller verspricht jedenfalls, dass es sich ebenso komfortabel, wie mit konservativer geformten Mäusen arbeiten lässt.

(son)



Stories & Updates

Mehr Leistung für das mobile Volk, Teil 2 – MacBook mit Core 2 Duo.



Apple hat seine Consumer-Notebooks mit Intel Core 2 Duo Prozessoren vorgestellt. Die neuen MacBooks sollen bis zu 25 Prozent schneller als die Vorgängergeneration sein und bis zu sechs Mal schneller als das iBook. Sie verfügen über eine integrierte iSight-Videokamera für Videogespräche unterwegs, den magnetischen Stromanschluss MagSafe, sowie über die Software-Suite iLife '06.

Die MacBook Produktlinie besteht aus drei Modellen, die ab 1.079 Euro inkl. MwSt. erhältlich sind: einem 1,83 GHz und einem 2,0 GHz MacBook in einem glänzend weißen Design und einem 2,0 GHz MacBook in einem schwarzen Gehäuse.

Das weiße 1,83 GHz MacBook mit 13-Zoll Display für 1.079 Euro inkl. MwSt. verfügt über

- ein glänzendes 13,3-Zoll Breitbild-Display mit 1280 x 800 Bildpunkten
- einen 1,83 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor;
- 667 MHz Front-side Bus;
- 512 MB 667 MHz DDR2 SDRAM, auf bis zu 2 GB erweiterbar;
- eine 60 GB S-ATA Festplatte;
- ein Combo (DVD-ROM/CD-RW) Laufwerk;
- Intel Graphics Media Accelerator 950;
- einen Mini-DVI Ausgang;
- integrierte iSight Videokamera;
- Gigabit Ethernet Anschluss;
- integriertes AirPort Extreme WLAN & Bluetooth 2.0+EDR;
- zwei USB 2.0 Anschlüsse und einen FireWire 400 Anschluss;
- Audio-Ein- und Ausgang (jeweils optisch digital und analog);
- Scrolling TrackPad;
- Apple Remote Fernbedienung, sowie
- das 60 Watt MagSafe Netzteil.

Das weiße 2,0 GHz MacBook mit 13-Zoll Display für 1.279 Euro inkl. MwSt. verfügt über

- ein glänzendes 13,3-Zoll Breitbild-Display mit 1280 x 800 Bildpunkten;

- einen 2,0 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor;
- 667 MHz Front-side Bus;
- 1 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, auf bis zu 2 GB erweiterbar;
- eine 80 GB S-ATA Festplatte;
- ein 6x SuperDrive-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung (DVD+R DL/DVD±RW/CD-RW);
- Intel Graphics Media Accelerator 950;
- einen Mini-DVI Ausgang;
- integrierte iSight Videokamera;
- Gigabit Ethernet Anschluss;
- integriertes AirPort Extreme WLAN & Bluetooth 2.0+EDR;
- zwei USB 2.0 Anschlüsse und einen FireWire 400 Anschluss;
- Audio-Ein- und Ausgang (jeweils optisch digital und analog);
- Scrolling TrackPad;
- Apple Remote Fernbedienung, sowie
- das 60 Watt MagSafe Netzteil.

Das schwarze 2,0 GHz MacBook mit 13-Zoll Display für 1.479 Euro inkl. MwSt. verfügt über

- ein glänzendes 13,3-Zoll Breitbild-Display mit 1280 x 800 Bildpunkten;
- einen 2,0 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor;

- 667 MHz Front-side Bus;
- 1 GB MB 667 MHz DDR2 SDRAM, auf bis zu 2 GB erweiterbar;
- eine 120 GB S-ATA Festplatte;
- ein 6x SuperDrive-Laufwerk mit Double-Layer-Unterstützung (DVD+R DL/DVD±RW/CD-RW);
- Intel Graphics Media Accelerator 950;
- einen Mini-DVI Ausgang;
- integrierte iSight Videokamera;
- Gigabit Ethernet Anschluss;
- integriertes AirPort Extreme WLAN & Bluetooth 2.0+EDR;
- zwei USB 2.0 Anschlüsse und einen FireWire 400 Anschluss;
- Audio-Ein- und Ausgang (jeweils optisch digital und analog);
- Scrolling TrackPad;
- Apple Remote Fernbedienung, sowie
- das 60 Watt MagSafe Netzteil.

Weitere Ausstattungsoptionen umfassen u. a. 80 GB, 120 GB, 160 GB (5400 rpm) oder eine 200 GB (4200 rpm) Festplatte, bis zu 2 GB DDR2 SDRAM, Apple USB Modem, Apple Mini-DVI auf DVI Adapter, Apple MagSafe Airline Adapter und den AppleCare Protection Plan.

(son)



FAQ & Tipps

F: Wann erscheint noch mal die nächste Ausgabe?

A: Mac Rewind erscheint wöchentlich, jeweils am Samstag, und kann kostenlos von der Seite **mac-rewind.de** heruntergeladen oder als **Podcast im iTunes** abonniert werden.

F: Warum wurde nicht über XY berichtet?

A: Mac Rewind erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Redaktion entscheidet jeweils im Laufe der Woche, welche Themen ins Magazin kommen ...und welche nicht.

F: Letzte Woche waren es aber zwei Seiten mehr, oder?

A: Der Umfang jeder Ausgabe von Mac Rewind hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wir sind bemüht, mehr Qualität als Quantität zu bieten. Weniger als fünf Seiten Information sollen es aber nicht werden.

F: Wie kann ich eine Anzeige in Mac Rewind schalten?

A: Alle Ansprechpartner sind im Impressum auf der letzten Seite gelistet.

Mac Rewind liest sich am bequemsten direkt am Bildschirm mit einem PDF-Viewer, wie dem Programm **Vorschau**. Wählen Sie im Menü unter ‚Darstellung‘ am besten die Optionen ‚Größe automatisch anpassen‘ und ‚Einzelseiten‘ im Untermenü PDF-Darstellung. Selbstverständlich können Sie das Magazin auch ausdrucken. Das Format ist DIN A4 quer.

Viele Elemente – wie Grafiken, Logos, URLs, Textpassagen und natürlich die Anzeigen unserer Werbepartner – sind als **Hyperlink** hinterlegt. Das gilt auch für einige Fachausdrücke im Text. Ein Klick auf einen dieser Links führt Sie unmittelbar zum jeweils verknüpften Ziel. Der Rewind-Button unten links ‚spult‘ zur Startseite zurück, von wo aus Sie bequem jeden beliebigen Artikel per Mausklick im Inhaltsverzeichnis erreichen.

Leserbriefe, Anregungen und Kritik senden Sie bitte per E-Mail an die Redaktion – oder diskutieren Sie mit uns und anderen Lesern über die Beiträge im Forum von **MacTechNews** und **tunetable**.



Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski
Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:
Mendel Kucharzeck
kucharzeck@synium.de
T.: 0 61 31 / 2 77 96 51

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

